

KULTURELLES UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

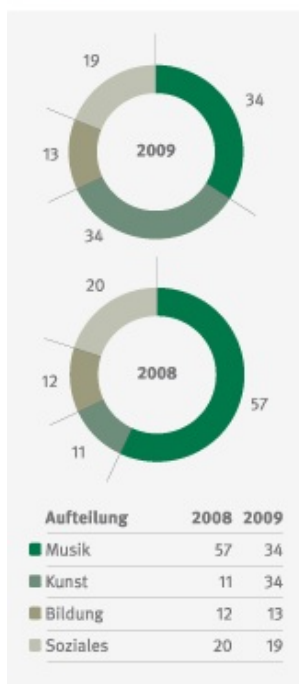
Unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliches Umfeld bedingen einander. In ihrer Rolle als Good Corporate Citizen fördert die NATIONAL-BANK ausgewählte kulturelle Ereignisse und unterstützt Bildungs- sowie soziale Projekte. Das gilt besonders in dem Jahr, in dem die Metropole Ruhr zur Kulturhauptstadt Europas 2010 gewählt worden ist.

Die NATIONAL-BANK engagiert sich seit vielen Jahren für Kultur und Gesellschaft. Dieses Engagement ist integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Wir fühlen uns dem Land Nordrhein-Westfalen und seinen Menschen eng verbunden. Unser Erfolg als eine bundesweit führende unabhängige Regionalbank ist untrennbar mit der gesunden wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung unseres Umfeldes verknüpft.

Das kulturelle und gesellschaftliche Engagement der NATIONAL-BANK beruht auf vier Säulen: Wir engagieren uns in den Bereichen Musik und Kunst, Bildung und Soziales, stets unter dem Anspruch der Nachhaltigkeit. Dabei verstehen wir uns als verlässlicher Partner der von uns unterstützten Institutionen, mit denen uns häufig eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet. Das bezieht sich etwa auf das Klavier-Festival Ruhr und die Philharmonie Essen, das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst in Duisburg sowie das Museum Folkwang in Essen.

Nicht zuletzt aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise haben wir im Berichtszeitraum unser Engagement den ökonomischen Rahmenbedingungen erneut angepasst. Das ist nicht nur ein Gebot der Glaubwürdigkeit der Unternehmensführung, sondern vor allem auch eine Selbstverständlichkeit gegenüber unseren Eigentümerinnen und Eigentümern. Gleichzeitig haben wir einzelne Schwerpunkte durch persönliche Einsätze weiter ergänzt. Gerade in einer Unternehmenskultur, in der das Prinzip der Selbstverpflichtung hohe Priorität genießt, verstehen wir persönliche Einsätze als wichtigen Beitrag.

Verteilung unseres kulturellen und gesellschaftlichen Engagements in %





Die finanziellen Grundlagen unseres kulturellen und gesellschaftlichen Engagements sind unterschiedlich. Zum einen finanziert die Bank bestimmte Aktivitäten direkt, zum anderen fördert sie Aktivitäten mit Hilfe des seit 1988 bestehenden Stiftungsfonds der NATIONAL-BANK. Er wird von der Stadt Essen verwaltet. Im Jahr 2009 haben wir das Stiftungsvermögen weiter aufgestockt, so dass es aktuell mehr als 1 Mio. € beträgt. Daraus konnten im Berichtszeitraum Erlöse von knapp 45.000 € erzielt werden. Der gegenüber den Vorjahren geringere Ertrag ist dem vergleichsweise niedrigen Zinsniveau geschuldet. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet das aus fünf Persönlichkeiten bestehende Kuratorium des Stiftungsfonds. 2009 wurden die Mittel, durch weitere Aufstockung insgesamt knapp 80.000 €, für mehrere unterschiedliche Projekte aus den Bereichen Bildung und Musik zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2007 haben wir erstmals einen Bericht unter der Überschrift „Kulturelles und gesellschaftliches Engagement“ vorgelegt. Er dokumentierte die Vielfalt unserer Förderschwerpunkte. Die unverändert überaus positive Aufnahme dieser Dokumentation hat uns nunmehr auch zum dritten Mal in Folge ermutigt, wieder einen Bericht über unsere Aktivitäten zusammenzustellen. Erneut ist er umfangreicher gestaltet als in den Vorjahren. Er wird zusammen mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht und ist im Internet auf unserer Website (www.national-bank.de unter „WIR ÜBER UNS“/Geschäftsentwicklung & Engagement) abrufbar.

Förderschwerpunkte der NATIONAL-BANK



Im Einzelnen hat die NATIONAL-BANK 2009 folgende Ereignisse gefördert:

Musik

Seit vielen Jahren fördern wir die Philharmonie in Essen und das Klavier-Festival Ruhr seit seiner Gründung 1988. Diese beiden Partnerschaften haben wir auch im Berichtsjahr weiter erfolgreich fortgeführt.

In der Konzertsaison 2009 haben wir zwei Konzerte des Klavier-Festival Ruhr ermöglicht. Beide Male stand Daniel Barenboim im Mittelpunkt unseres Engagements. In der historischen Stadthalle Wuppertal trat er am 29. Mai zusammen mit der Staatskapelle Berlin auf. In der Philharmonie Essen gab er am 14. Juni ein Konzert mit dem West-Eastern Divan Orchestra.

Im Rahmen unserer Unterstützung der Konzerthäuser der Metropole Ruhr förderten wir am 24. Februar ein Konzert in der Philharmonie Essen mit Christoph Eschenbach und dem Orchestre de Paris sowie am 27. März eine Aufführung des Finish Radio Symphony Orchestra im Konzerthaus Dortmund.

Des Weiteren unterstützten wir das traditionelle Open-Air-Konzert der Essener Philharmoniker im Rahmen von „Essen.Original“, den Essener Bachchor, den Orgelzyklus im Essener Dom und die Inszenierung der Oper „Nabucco“ durch die Theater und Philharmonie Essen GmbH.



Kunst

Im Bereich Kunst haben wir eine Ausstellung von Gerhard Richter im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, unterstützt. Dem MKM sind wir langjährig verbunden und haben in der Vergangenheit bereits Ausstellungen mit Stephan Balkenhol, Jörg Immendorf und Gerhard Uecker ermöglicht. Rund 70 Gemälde zeigte das MKM vom 21. Mai bis zum 23. August. Die Ausstellung "Bilder aus privaten Sammlungen" präsentierte die Hauptwerke von Richter aus den Jahren 1963 bis 2007. Weitere Stationen dieser Ausstellung waren Baden-Baden, Edinburgh und Wien.

Darüber hinaus förderten wir junge Künstler und regionale Aktivitäten. So ermöglichten wir im Berichtsjahr gemeinsam mit der „Initiative 701“ und der Galerie Arteversum die Ausstellung „Regarding Düsseldorf“. Weiterhin unterstützten wir die Ausstellung "RUHR.Ansichten" des Fotografen Bernd Langmack auf Zollverein. Schließlich haben wir den Film „Essen – ein Portrait“ finanziell gefördert.



Bildung

Unser Engagement im Bereich Bildung umfasst die Unterstützung von Schul- sowie wissenschaftlichen Forschungsprojekten.

Die Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Lerninhalte an Schulen sehen wir als gesellschaftspolitische Aufgabe. Insofern gehören wir seit Beginn zu den Förderern der jährlich stattfindenden Reihe „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreis Ruhr, die eine praxisnahe Ergänzung zu den im Unterricht behandelten Wirtschaftsthemen darstellt. Weiterhin gehört zu den Schulprojekten unser Engagement am Essener Burggymnasium. Mitarbeiter unserer Bank übernehmen in ihrer Freizeit den Unterricht in einer Oberstufen-AG und erläuterten Schülerinnen und Schülern finanzwirtschaftliche Themen.

Im Hinblick auf wissenschaftliche Forschungsprojekte haben wir unsere Tradition fortgesetzt, junge Nachwuchswissenschaftler verschiedener Fachrichtungen auszuzeichnen und bei ihren Studien zu unterstützen. Bereits zum 15. Mal wurden im Namen der NATIONAL-BANK Preise für hervorragende Doktor- und Diplomarbeiten an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen verliehen. Studierende und Doktoranden haben sich mit bank- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen befasst und sind aufgrund ihrer herausragenden Leistungen für die Auszeichnung nominiert worden. Auch drei Diplomanden an der Ruhr-Universität Bochum wurden für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Darüber hinaus fördert die NATIONAL-BANK mit ihrer Unterstützung der Ruhr Graduate School in Economics in Essen herausragende junge Wissenschaftler bei ihrer Promotion.

Erneut haben wir den Innovationspreis im Rahmen des Wettbewerbs „Essens Beste“ gefördert. „Essens Beste“ – das sind junge Essener, die durch Engagement für die Gemeinschaft, durch Zivilcourage oder persönliche Höchstleistungen auffallen. Der Wettbewerb hat es sich zum Ziel gesetzt, das kreative und innovative Potenzial der Region zu fördern.

2004 hat die NATIONAL-BANK die „Ruhrstiftung Bildung und Erziehung“ gegründet, die gezielt Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen fördert. Im Jahr 2008 haben wir die Satzung der gemeinnützigen Stiftung geändert, um das Förderpotenzial zu erweitern. Die Ruhrstiftung kann seither auch die Trägerschaft unselbstständiger privater Stiftungen

übernehmen, die unter ihrem Dach angesiedelt sind. Eine Übereinstimmung der Stiftungszwecke ist dazu nicht erforderlich. Unterstützt von unserem Family Office berät die „Ruhrstiftung Bildung und Erziehung“ potenzielle Stifter bei der Gründung und Verwaltung einer eigenen, unselbstständigen Stiftung.

Mit der Trägerschaft entlastet die Ruhrstiftung die privaten Stifter von allen Management- und Verwaltungsaufgaben, ohne dass diesen dadurch zusätzliche Kosten entstehen. Dies bedeutet zugleich: Die aus dem Stiftungskapital erwirtschafteten Erlöse können vollständig in den jeweiligen Stiftungszweck investiert werden und die privaten Stifter können sich inhaltlich gänzlich ihrer gemeinnützigen Stiftungsarbeit widmen. Im Berichtszeitraum verzeichnete die Ruhrstiftung erneut einen Zuwachs an Zustiftungen und begleitet nunmehr als Treuhänderin ein siebenstelliges Stiftungsvermögen.



Soziales

Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die in besonderem Maße Hilfe benötigen, sei es aufgrund von Krankheit oder aber sozialer Benachteiligung, gehört zu unserem gesellschaftlichen Selbstverständnis. Das finanzielle Engagement wird begleitet von persönlichen Einsätzen.

Bereits zum zweiten Mal haben wir im Rahmen eines Community-Projekts den VKJ, Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten e.V., unterstützt. Im November haben die Renovierungsarbeiten in der Kindertagesstätte „Himmelszelt“ in Essen-Altendorf begonnen. Sie werden nach der Winterpause mit der Neugestaltung des Spielgeländes im Garten abgeschlossen. Die 2008 geförderte Kindertagesstätte „Zwergenwald“ wurde auch 2009 weiterhin finanziell unterstützt.

Rund drei Wochen lang sammelte unser Betriebsrat Spenden für die Essener Tafel. Die Beteiligung unserer Mitarbeiter war außerordentlich. 115 Pakete mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln wurden für bedürftige Mitmenschen – insbesondere Familien – zusammengestellt und weihnachtlich eingepackt.

Eine Initiative besonderer Art war unsere Aktion Knochenmarkspende. Angeregt durch einen unserer Mitarbeiter, der durch seine Knochenmarkspende ein Leben retten konnte, riefen wir zu einer Typisierung der Mitarbeiter für die Deutsche Knochenmarkspenderkartei (DKMS) auf. Die Kosten für die Typisierung der Mitarbeiter wurden von der Bank übernommen.

Erneut wurde der Kinderschutzbund mit einer Spende unterstützt. Auch unsere Weihnachtsspende wurde zugunsten der Unterstützung von Kindern eingesetzt. Ein Teil unserer Spende kam der „Kleinen Farm“ zugute, einer Kindersuppenküche, die momentan wöchentlich durchschnittlich 100 Kinder mit einem gesunden Frühstück und 90 Kinder mit einem warmen Mittagessen versorgt.

Im Berichtsjahr förderten wir ein neuartiges Schulprojekt: ReSonanz & Akzeptanz zur Förderung der sozialen Integration. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine neue Form der Musik- und Kulturvermittlung an Schulen in sozialen Brennpunkten. Im Oktober 2009 wurde das Projekt bei einem Festakt in der Dresdner Semperoper mit dem „ECHO Klassik-Sonderpreis für Nachwuchsförderung“ ausgezeichnet.



NATIONAL-BANK AG
Theaterplatz 8
45127 Essen

Telefon +49 (0)201/8115-0
Telefax +49 (0)201/8115-500

E-Mail info@national-bank.de
Internet www.national-bank.de